

Verehrter Freund!

U5171

31.8

Soeben erhalte ich Ihren Brief vom 3. März und eile Ihnen auf
denselben zu antworten. Allen Anschein ist es Ihnen unbekannt,
daß ich mich wegen meiner durch die Lungenentzündung, welche mich
Ende Juli vor. J. befiel, doch etwas sehr angegriffenen Gesundheit für
den ganzen Winter von der Bibliotheksdienst habe beurlauben
lassen müssen. Wenn ich recht sehe, haben Sie sich die Handschrift
bereitz kommen lassen und es ist Ihnen oder der Bibliothek, an welche
dieselbe geschickt worden ist, von Seiten der Bibliotheksdirection
die etwas harte Bestimmung, über welche Sie klagen, auferlegt
worden. Da der mich augenblicklich vertretende Bibliotheksbe-
amte Sie wol nicht persönlich kennt, hat er eigentlich ganz correct
gehandelt nämlich der allgemeinen Instruction gemäß.

Es wäre mir nun sehr lieb, wenn Sie sich mit Ihrer Bitte um Er-
leichterung bz. des Gebrauches der in Rede stehenden Handschrift an
„die Direction der Universitäts-Bibliothek“ in Händen des Herrn
Oberbibliothekar Hofr. Dr. Förstermann wenden wollten. Da Dr.
Förstermann (bei dem ich Ihr Gesuch befragen will) augenblicklich
durchaus selbständig zu handeln die Pflicht hat, können Sie ihn

auch (in Ihrem eignen Interesse) diese Rücksicht danken.

Ueber den ersten Theil Ihrer Muhammedanischen Studien,
die ich mit dem allergrößten und lebhaftesten Interesse gelesen,
habe ich mich ganz angenehm gefreut. Mit Ihrer Auffassung
des Namens und Begriffes Gāhiliya bin ich allerdings
nicht einverstanden. Der Gegensatz von ghl bildet keines
Erachtens nicht ~~gle~~ sondern ~~gle~~ d. i. das Wissen von
Gott, dem einen Gott. Der Name āḥl ist doch erst
muslimisch (was selbst ṣajātī in Maghira giebt) und der
Muslim stellt d. ilm über dem hilm. Ich hatte eigentlich
vor, darüber in den Berichten unserer K. Gesellschaft d. Wissen-
schaften zu schreiben. Vielleicht führe ich es noch aus.

Mit hochgeliebten Grüßen

Zetrenlichst der Ihrige

Leipzig, d. 5. März 1889

12, Stephanstrasse.



Kochl.



Schreiben Sie also, ich bitte, an Hofr. Förster aus.